



# ARE-Bericht

## Aktuelle Lage zu akut respiratorischen Erkrankungen

KW 15, Donnerstag, 18.04.2024

### Zusammenfassung der Lage

Die Aktivität akuter respiratorischer Erkrankungen (ARE) ist in der Bevölkerung deutschlandweit von der 14. KW zur 15. KW relativ stabil geblieben. Im ambulanten Bereich ist die Zahl der Arztbesuche wegen ARE in der 15. KW im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls stabil geblieben. Die ARE-Aktivität wird aktuell vorwiegend durch Rhinoviren, humane Metapneumoviren, Parainfluenzaviren und Adenoviren bestimmt.

### ARE- Surveillance im ambulanten Bereich (Baden-Württemberg)

Die Werte der ARE-Konsultationen sind von der 14. KW zur 15. KW stabil geblieben und liegen bei ca. 1.200 Arztkonsultationen/ 100.000 Einwohnern (vgl. Abbildung 1). Auf die Bevölkerung in Baden-Württemberg bezogen entspricht das einer Gesamtzahl von ca. 127.500 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Die höchste altersspezifische Konsultationsinzidenz ist weiterhin in der Altersgruppe der 0-4-Jährigen zu beobachten.

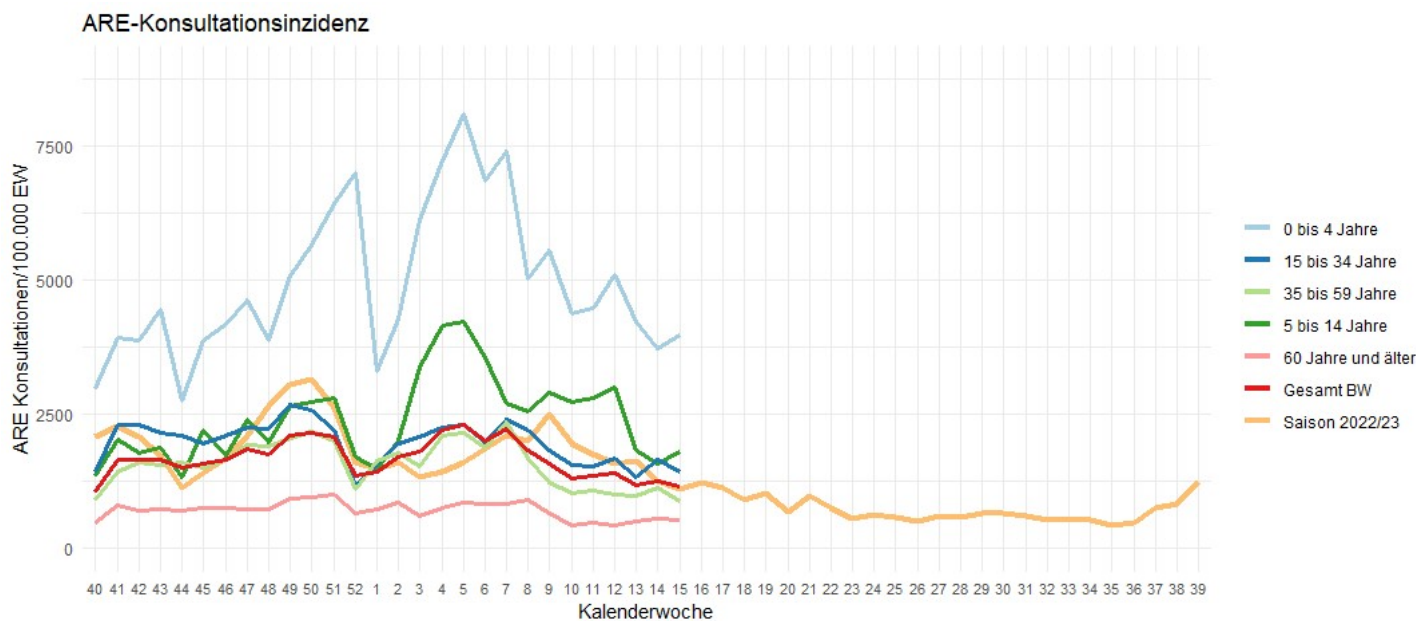


Abbildung 1: Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison (2023/2024, ab der 40.KW 2023) nach Altersgruppen und im Vergleich zur Vorsaison 2022/23, Baden-Württemberg, Datenstand: Kalenderwoche 15/2024 (Quelle: RKI).

## Ergebnisse der Analysen im Landesgesundheitsamt

In der 15. KW 2024 wurden im Landesgesundheitsamt bei insgesamt 40 (46 %) der 87 eingesandten Sentinelproben respiratorische Erreger nachgewiesen. Die häufigsten Erreger sind mit insgesamt 10 (11 %) positiven Proben Rhino-/Enteroviren und mit 8 (9 %) positiven Proben Humane Metapneumoviren (vgl. Tabelle 1).

**Tabelle 1: Anzahl und Positivrate der im Rahmen der ARE Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger ab KW 08, Datenstand: 17.04.2024**

	KW 08	KW 09	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	Gesamt*
Probenanzahl	124	131	98	126	134	77	47	87	3.471
Anzahl mit Erregernachweis	82	77	58	73	74	46	31	40	2.102
<b>Positivrate (%)</b>	<b>66</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>58</b>	<b>55</b>	<b>60</b>	<b>66</b>	<b>46</b>	<b>61</b>
Influenza A H1	0	0	0	1	0	0	0	0	2
Influenza A H1N1	36	22	7	9	7	2	0	1	417
Influenza A H3	0	0	0	1	0	1	0	0	22
Influenza B	6	4	9	12	9	6	5	3	82
<b>Influenza Positivrate (%)</b>	<b>38</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>19</b>
Humanes Coronavirus 229E	1	0	1	0	1	1	1	0	12
Humanes Coronavirus HKU1	3	4	4	0	2	0	1	0	35
Humanes Coronavirus NL63	0	1	0	3	1	0	0	0	14
Humanes Coronavirus OC43	4	4	3	7	6	2	0	0	62
<b>hCoV Positivrate (%)</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Human Metapneumovirus	6	2	4	6	6	4	3	8	62
<b>hMetapnv Positivrate (%)</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>2</b>
Adenovirus	3	2	0	2	2	3	1	6	65
<b>Adenovirus Positivrate (%)</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
Parainfluenza I	0	0	1	2	0	1	1	0	13
Parainfluenza II	1	1	0	0	2	1	1	0	13
Parainfluenza III	0	2	1	4	2	1	4	6	33
Parainfluenza IV	0	0	1	0	0	0	0	0	31
<b>Parainfluenza Positivrate (%)</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>3</b>
RSV A	15	7	5	5	4	3	2	1	167
RSV B	0	1	2	0	0	0	0	1	27
<b>RSV Positivrate (%)</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
Rhino-/Enterovirus	11	16	15	15	23	17	13	10	617
<b>Rhino-/Enterovirus Positivrate (%)</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>22</b>	<b>28</b>	<b>11</b>	<b>18</b>
Humanes Bocavirus	0	2	1	2	6	2	1	0	26
<b>hBoca Positivrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
SARS-CoV-2	3	2	2	4	3	1	0	0	322
<b>SARS-CoV-2 Positivrate (%)</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>
Chlamydomphila pneumoniae	1	0	1	2	0	0	0	2	33
<b>C. pneumoniae Positivrate (%)</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Mycoplasma pneumoniae	2	12	5	3	11	3	9	5	157
<b>M. pneumoniae Positivrate (%)</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>5</b>

\* ARE-Saison 2023/24 Beginn ab KW 08/2024; Gesamtanzahl bezieht sich auf alle Einsendungen seit KW 40/2023.

Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent. Außerdem kann es zu Nachmeldungen der Vorwoche kommen, da die Proben nach Einsenddatum ausgewertet werden.

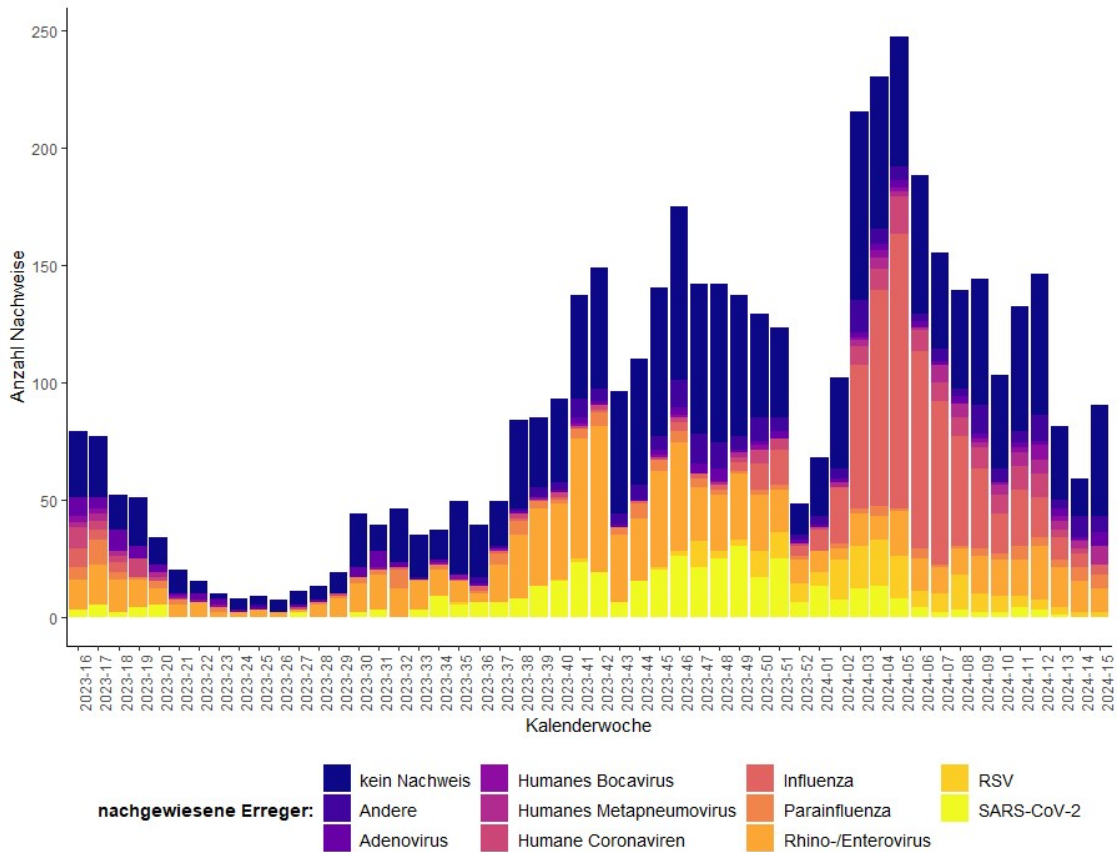


Abbildung 2: Anzahl der Nachweise nach Kalenderwoche der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger seit KW 15 der Saison 2022/23 bis zur aktuellen Berichtswoche der ARE-Saison 2023/2024, Datenstand: 17.04.2024.

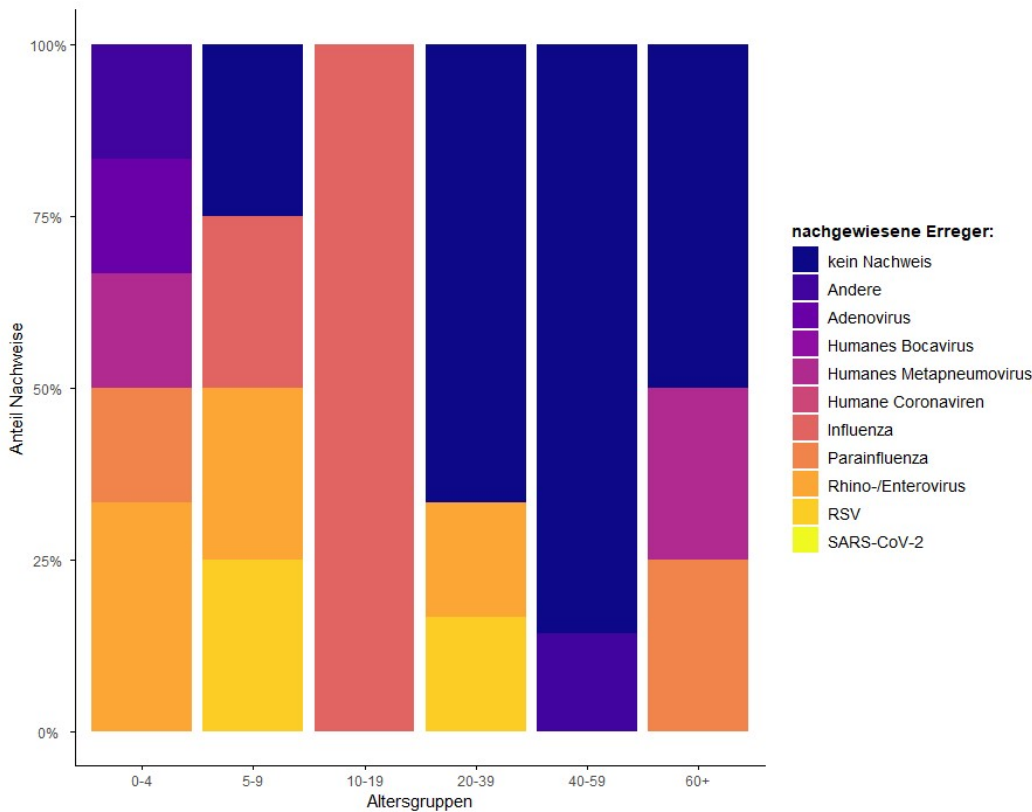
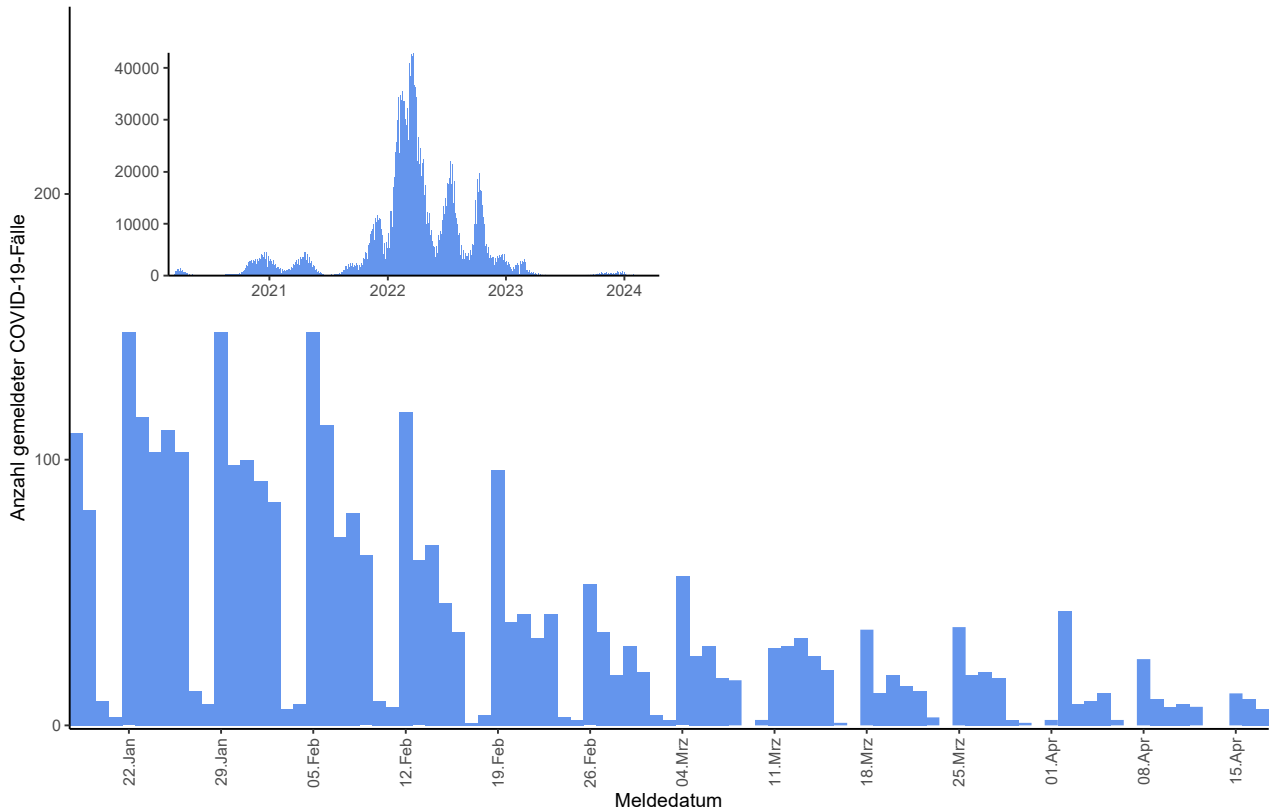


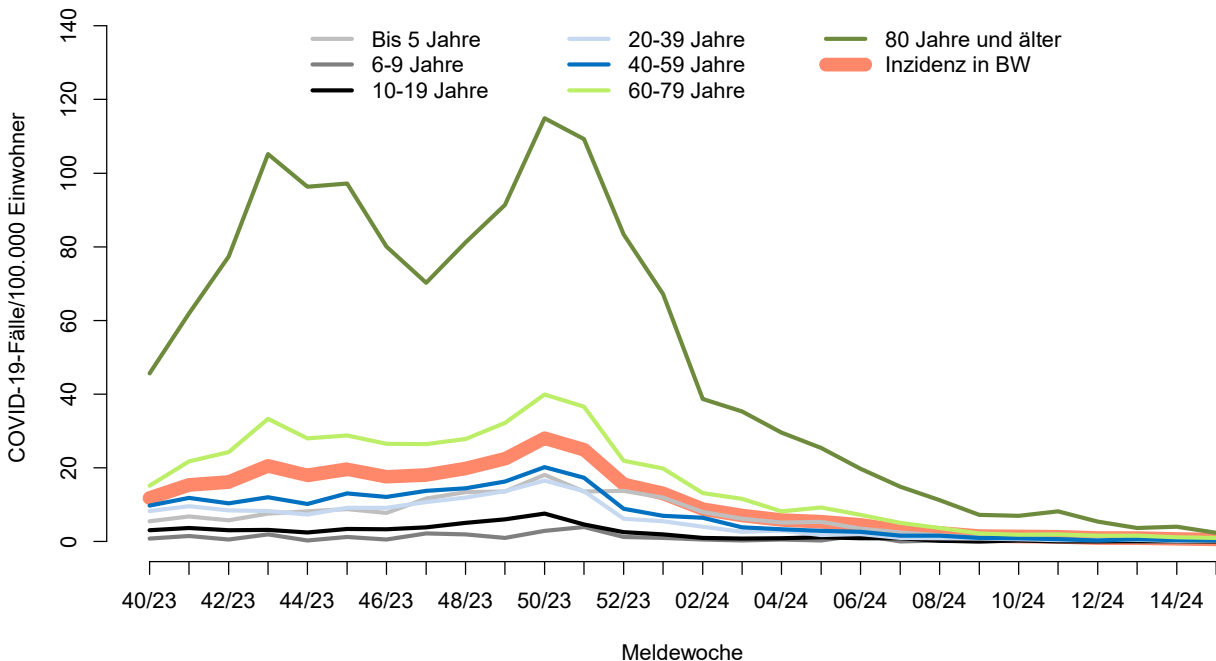
Abbildung 3: Anteil der Nachweise nach Infektionserreger und Altersgruppe (Anzahl Proben nach Altersgruppen: 0-4 Jahre = 4; 5-9 Jahre = 4; 10-19 Jahre = 2, 20-39 Jahre = 6; 40-59 Jahre = 7; ≥ 60 Jahre = 4) der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2023/24 an allen Nachweisen in der KW 15, Datenstand: 17.04.2024.

**Lage zu COVID-19**

In der Kalenderwoche 15 wurden insgesamt 57 COVID-19-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Dies entspricht einer landesweiten 7-Tage-Inzidenz von 0,5 pro 100.000 Einwohner für die 15. KW im Vergleich zur 14. KW (0,7) ist die 7-Tage-Inzidenz leicht gesunken. Die höchste altersgruppenspezifische Inzidenz wird aktuell in der Altersgruppe ab 80 Jahren beobachtet (s. Abb. 5). Die Anzahl von COVID-19-Patienten und Patientinnen auf Intensivstation (ITS) ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken (s. Abb. 6).



**Abbildung 4: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum, Baden-Württemberg, Stand: 17.04.2024, 13 Uhr.**



**Abbildung 5: Übermittelte COVID-19-Fälle in 2023/24 pro 100.000 Einwohner, nach Altersgruppe und Meldewoche mit Landesdurchschnitt (rote Linie), Baden-Württemberg, Stand: 17.04.2024, 13 Uhr.**

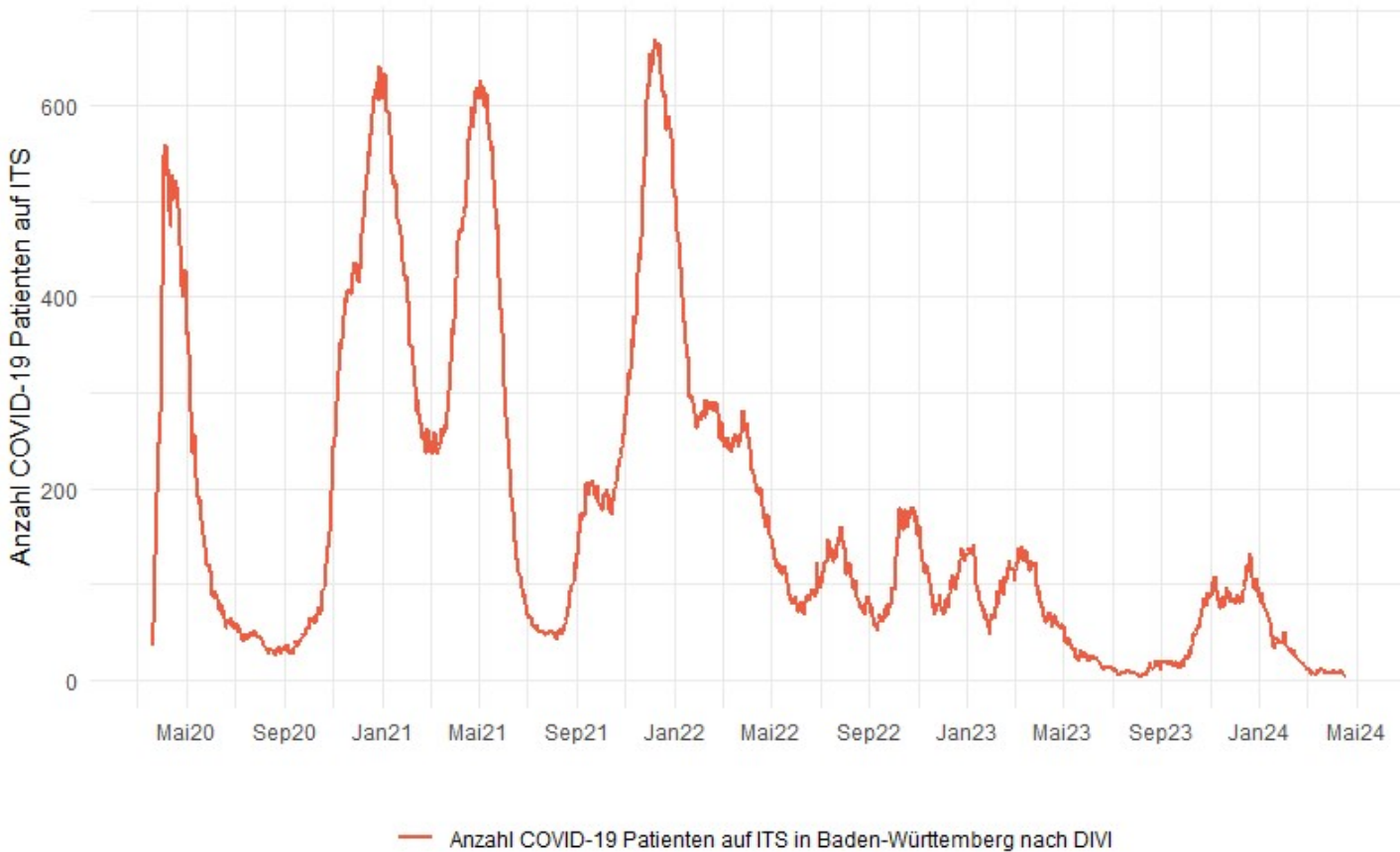


Abbildung 6: Anzahl der COVID-19 Patienten auf Intensivstation in Baden-Württemberg, Baden-Württemberg, Stand: 17.04.2024, 13 Uhr, Quelle: DIVI

Im SARS-CoV-2 Abwassermonitoring für die epidemiologische Lagebewertung (AMELAG, [Abwassersurveillance zu SARS-CoV-2 \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/SARS-CoV-2/Abwassermonitoring/Abwassermonitoring.html)) fließen deutschlandweit mittlerweile insgesamt Daten aus 206 Standorten in die Analysen ein. In der Kalenderwoche 15 liegen Daten aus 15 Standorten in Baden-Württemberg vor. Bei 8 Standorten ist ein fallender Trend zu beobachten (S. Abb.7).

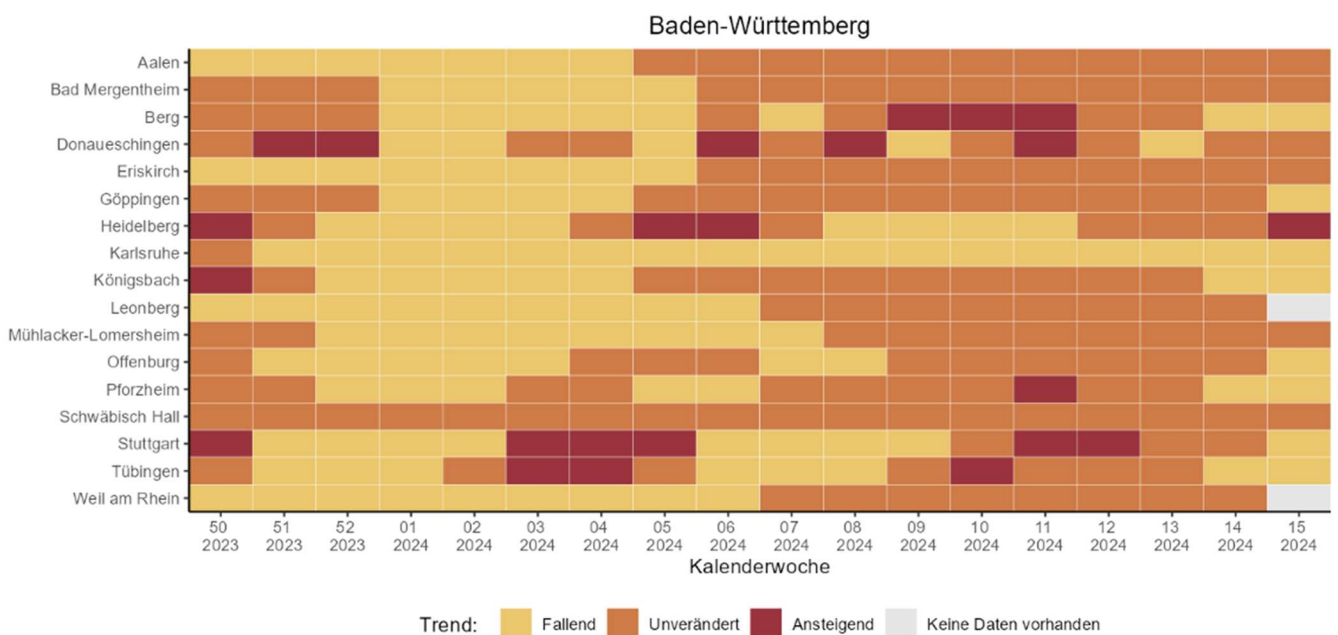


Abbildung 7: Entwicklung der SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser an einzelnen Standorten in Baden-Württemberg. Trendkategorien: „ansteigend“ (definiert als Veränderung > 15%), „unverändert“ (Veränderung zwischen -15% und 15%) und „fallend“ (Veränderung <-15%) (Datenstand: 17.04.2024, Quelle: RKI).

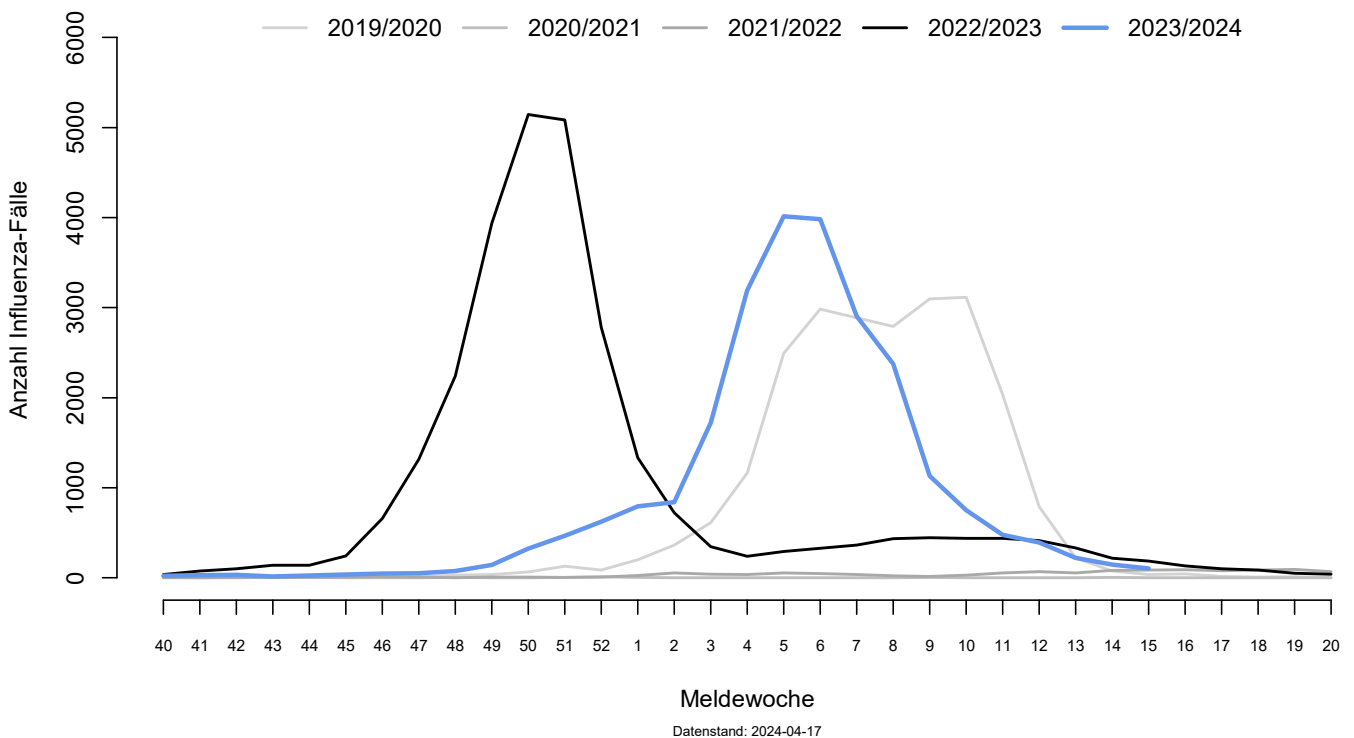
**Influenza-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

In der Kalenderwoche 15 wurden insgesamt 105 Influenza-Fälle aus Baden-Württemberg, hierunter 100 mit Angabe zum Erreger, übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche weiter gesunken (s. Abb. 8). Die höchsten altersgruppenspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei den 5 bis 9-jährigen beobachtet (s. Abb. 9). Tabelle 2 listet die Anzahl der nachgewiesenen Influenza-Erreger nach Meldewoche auf. Aktuell zirkulieren hauptsächlich Influenza-B-Viren.

**Tabelle 2: Anzahl Influenza-Fälle mit Angaben zum Influenza-Erreger nach Kalenderwoche und Influenzatypt/-subtyp, Datenstand: 17.04.2024, 13 Uhr.**

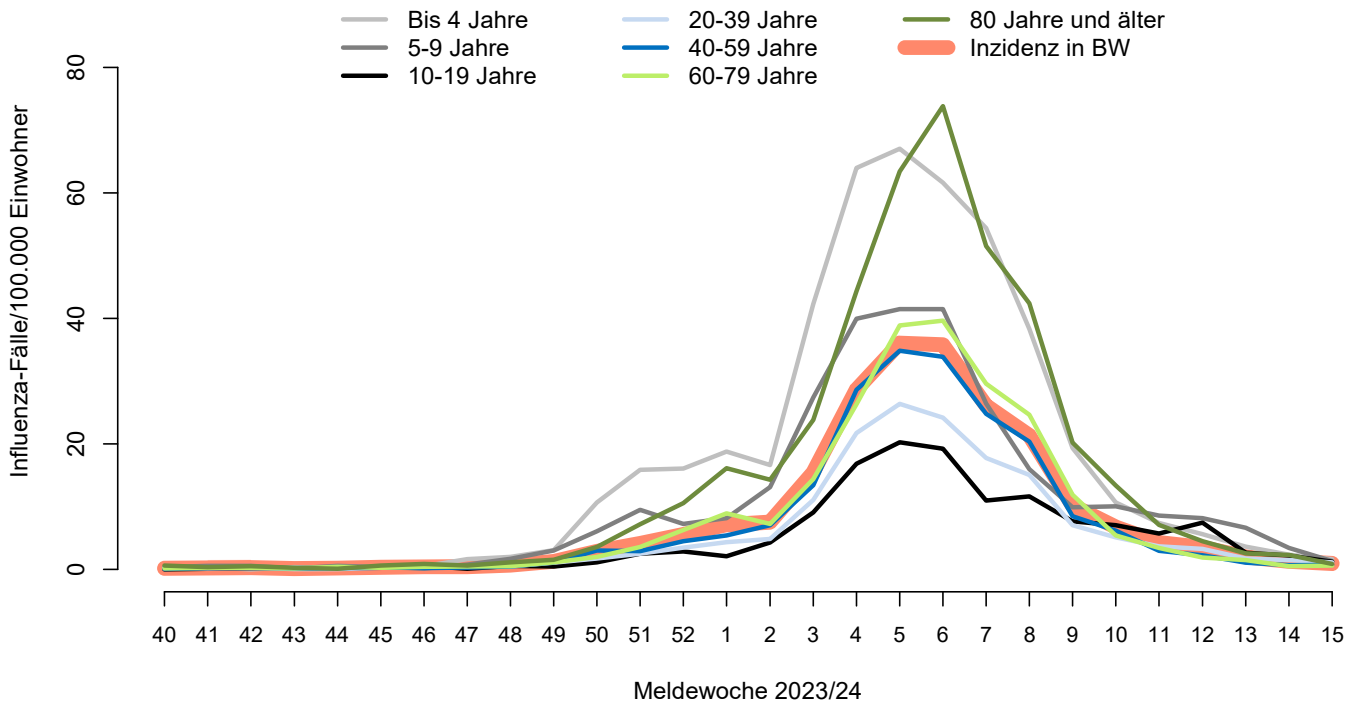
	KW 08	KW 09	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15
Influenza A oder B Virus	48	24	12	7	6	2	7	3
Influenza A Virus (ohne Subtyp)	1.962	851	495	220	143	62	38	19
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	46	28	9	9	7	2	1	0
Influenza A(H3N2) Virus	1	1	1	0	1	0	0	0
Influenza B Virus	254	198	218	233	228	153	98	78
Influenza C Virus	1	1	0	1	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>2.312</b>	<b>1.103</b>	<b>735</b>	<b>470</b>	<b>385</b>	<b>219</b>	<b>144</b>	<b>100</b>

**Anzahl Influenza-Fälle, Saisons 2019/20 bis 2023/24, Baden-Württemberg**



**Abbildung 8: Influenza-Fälle nach Meldewoche und Influenzasaison, Baden-Württemberg, Datenstand: 17.04.2024, 13 Uhr.**

**Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza 2023/24, Baden-Württemberg**



**Abbildung 9: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza ab KW40/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 17.04.2024, 13 Uhr.**

**RSV-Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

Seit der KW 21 besteht für den labordiagnostischen Nachweis des Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) eine Meldepflicht gemäß §7 Infektionsschutzgesetz. Seit KW 40 wurden insgesamt 5.290 RSV-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt, hierunter 52 RSV-Fälle in der KW 15. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken (s. Abb. 13). Die höchste altersgruppenspezifische Inzidenz für RSV weisen Kinder bis 4 Jahre auf (s. Abb. 13).

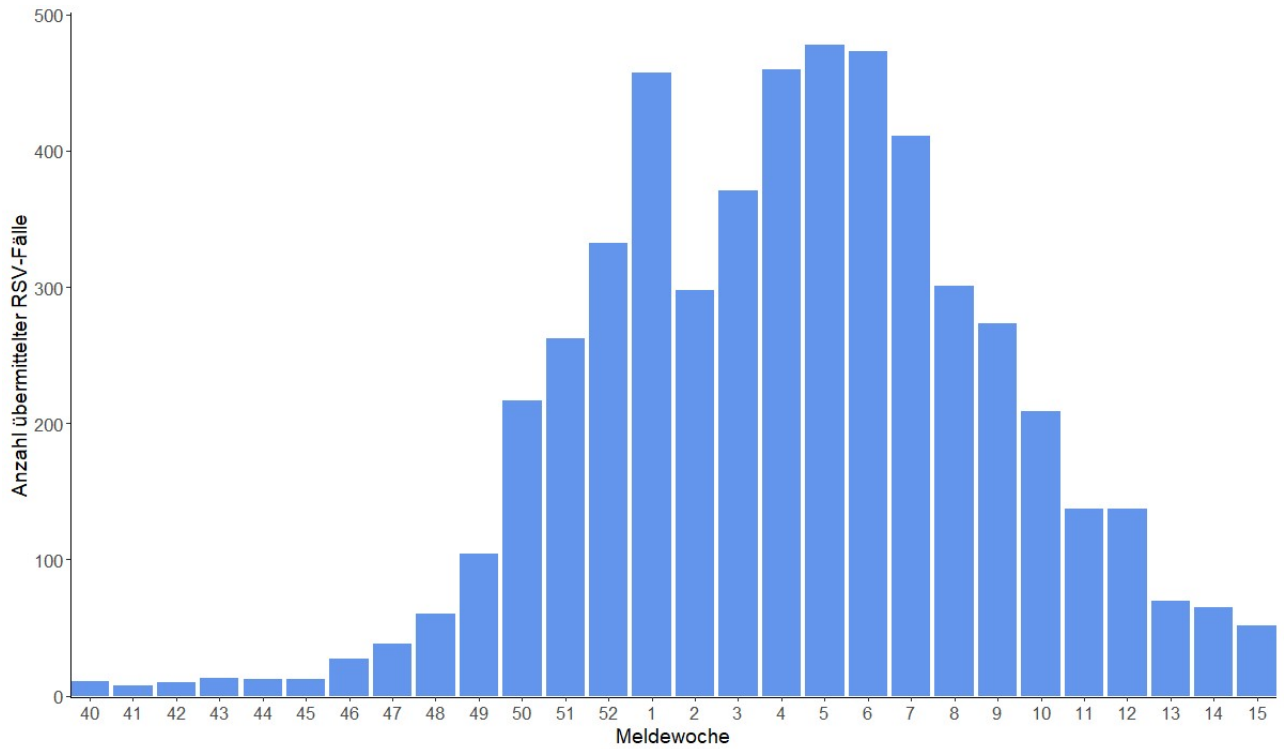


Abbildung 10: RSV-Fälle nach Meldewoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 17.04.2024, 13 Uhr.

**Altersgruppenspezifische Inzidenzen, RSV 2023/24, Baden-Württemberg**

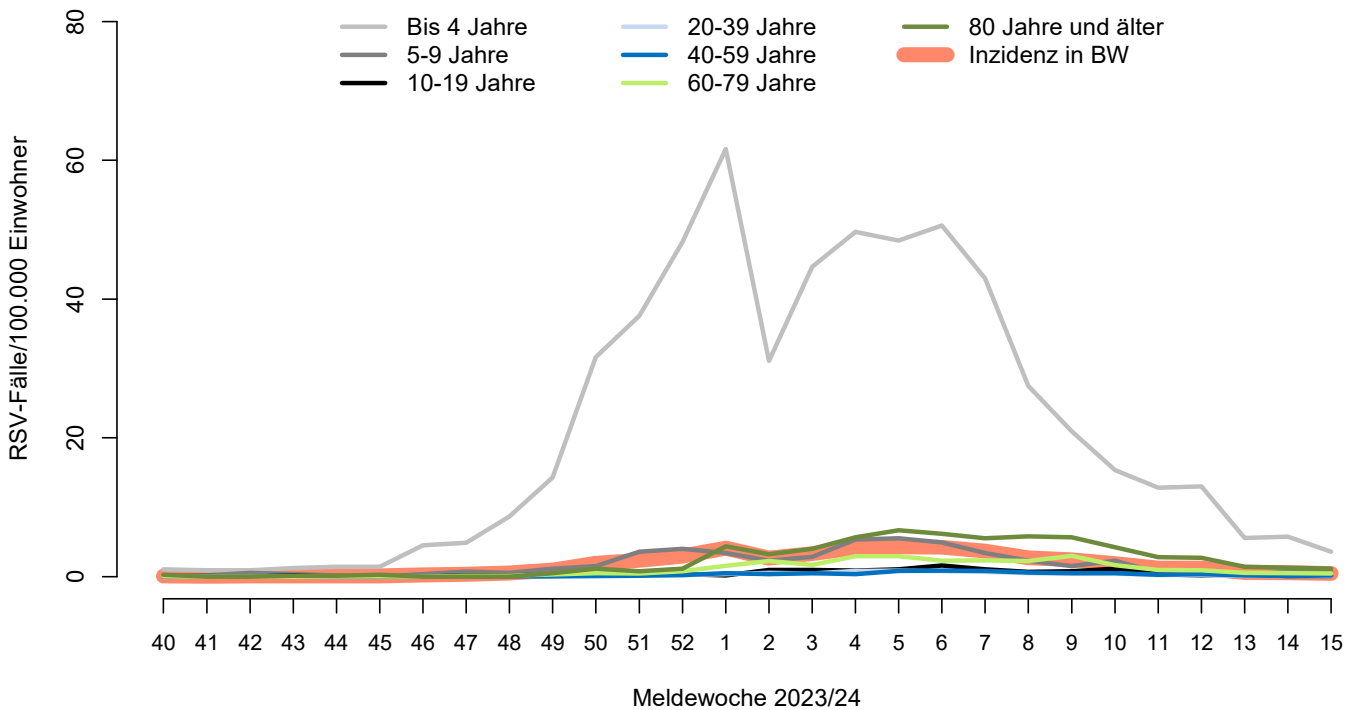


Abbildung 11: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, RSV-Fälle ab KW 40/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 17.04.2024, 13 Uhr.